



dfg.
AWARD

DER BRANCHENPREIS FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN

Die Jury hat entschieden

**Nominees für den
dfg Award® 2019**

Der Branchenpreis für das Gesundheitswesen

WWW.MCB-VERLAG.DE

der dfg Award® wird nachhaltig unterstützt von:



BITMARCK®

kultureller Sponsor: **DAVASO**

Blumen-Sponsor: **HBSN AG**
Health Business Services Network

verantwortlich für die Avant-Gala-Zeit: **spectrum**
Gemeinsam Gesundheit gestalten.

verantwortlich für die Après-Gala-Zeit: **AOK systems**

dfg Award® 2019 - Die Jury hat entschieden

Sie verspricht spannend zu werden, die Verleihung der vier „dfg Awards® 2019“ am 13. Juni 2019 im Großen Ballsaal des Grand Elysée Hotels an der Hamburger Rothenbaumchaussee. Schon der Jury fielen in ihrer Sitzung am 22. März 2019 sowie bei den weiteren Beratungen bis zum 12. April 2019 die Entscheidungen schwer, aus der Vielzahl der eingereichten Vorschläge und Bewerbungen die nach ihrer Ansicht würdigsten Kandidaten in den Kategorien einvernehmlich festzulegen. Damit stehen die 18 Nominee(-Gruppen)-Namen 2019 fest.

Die Jury setzte sich in alphabetischer Reihenfolge wie folgt zusammen:

Dr. sc. agr. Jens Finnern, Neumünster

Geschäftsführender Gesellschafter der management systems gmbh

Wilfried Jacobs, Neuss

Ehemaliger Vorstandsvorsitzender der AOK Rheinland/Hamburg und Träger des „dfg – Ehren Awards® für ein Lebenswerk 2014“

Wolfgang G. Lange, Berlin (beratend)

Herausgeber und Chefredakteur „dfg – Dienst für Gesellschaftspolitik“ und „A+S aktuell – Ambulant und Stationär aktuell“

Dr. med. Markus Müschenich, Berlin

Managing Partner F.H. Incubator GmbH und Vorstand Bundesverband Internetmedizin e.V.

Dr. med. Erika Ober, Michelstadt/Odenwald

Gynäkologin, ehemaliges Mitglied des Bundestagsausschusses für Gesundheit

Wolfgang Pföhler, Mannheim

Ehemaliger Präsident der Deutschen Krankenhaus-Gesellschaft (DKG)

Gudrun Schaich-Walch, Frankfurt/Main

Ehemalige stellv. Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion und ehemalige Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium

Gerhard Schulte, Berlin

Rechtsanwalt, BMG-Abteilungsleiter und Min.Dir. a.D., ehemaliger Vorstandsvorsitzender des BKK Landesverbandes Bayern

Prof. Dr. rer. pol. Volker Ulrich, Bayreuth

Universitätsprofessor, Präsident der Gesellschaft für Politik und Recht im Gesundheitswesen (GPRG) und ehemaliger Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie (dggö)

Prof. Dr. rer. pol. Eberhard Wille, Mannheim

Em. Universitätsprofessor, stv. Vorsitzender des Sachverständigenrates für die Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen und Träger des „dfg – Ehren Awards® für ein Lebenswerk 2015“

Bekanntlich werden die „dfg Awards®“ seit 2009 vergeben. Damit sollen herausragende Leistungen von natürlichen und juristischen Personen wie Unternehmen, Körperschaften und Verbänden sowie sonstiger Einrichtungen des Gesundheitswesens im Vorjahr ausgezeichnet werden. Der „dfg Award®“ in jeder Kategorie besteht aus dem Ehrenpreis und einer Urkunde. Nominees erhalten eine Urkunde.

Im Jahre 2019 erfolgt die Vergabe der „dfg Awards®“ in insgesamt vier Kategorien.

Die Auszeichnungen werden im Rahmen der Gala-Veranstaltung am 13. Juni 2019 in Hamburg überreicht. CDU-Bundesgesundheitsminister Jens Spahn MdB (38) hat „gerne“ die ihm angetragene „Schirmherrschaft“ über das „11. Verfahren der Verleihung der Branchenpreise des Gesundheitswesens, den dfg Awards®“ übernommen.

Die Vergabe der „dfg Awards® 2019“ wird nachhaltig unterstützt von der CompuGroup Medical Deutschland AG (Koblenz), der BITMARCK Holding GmbH (Essen), der Cisco Systems GmbH (Garching bei München) sowie der HMM Deutschland GmbH (Moers). Zur kulturellen Unterstützung erklärte sich wieder die DAVASO Gruppe (Leipzig) bereit und als Blumen-Sponsor gewann man die HBSN AG (Hornburg). Die „Après-Gala“-Zeit verantwortet die AOK Systems GmbH (Bonn). Als Sponsor gewonnen werden konnte zudem die spectrumK GmbH (Berlin), die nun für die „Avant-Gala“-Zeit verantwortlich zeichnet.

Wie geht der Entscheidungsprozeß weiter?

In den kommenden Wochen wird es nicht nur für die 18 Nominee(-Gruppen) in den vier Kategorien interessant. Denn die endgültige Entscheidung über die vier Preisträger fällen die Leserinnen und Leser des „dfg – Dienst für Gesellschaftspolitik“, die im Wesentlichen die Entscheidungsträger im Gesundheitswesen abbilden sowie die Leserinnen und Leser des „A+S aktuell – Ambulant und Stationär aktuell“.

In dieser Woche werden die Namen aller Nominees bekannt gegeben. Ab der 17. Kalenderwoche 2019 erhalten die Leserinnen und Leser die schon bekannten rot-weißen dfg Award®-Umschläge. In diesen finden Sie die alles entscheidenden, nummerierten Abstimmungsbögen. In diesen Abstimmungsbögen werden die 18 Nominee(-Gruppen) für das Jahr 2019 noch einmal aufgeführt - inklusive der dann ausführlicheren Begründungen der Jury.

Das Abstimmungsverfahren wird notariell überwacht. Abstimmungsberechtigt sind nur Original-Abstimmungsbögen. **Einsendeschluß** ist der **23. Mai 2019** um 15.00 Uhr / Eingang beim Notar. Danach eingehende Sendungen können bei der Auszählung am 24. Mai 2019 nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Notar verwahrt die Umschläge mit den fünf Urkunden, die die Namen der Preisträger enthalten, bis zum 13. Juni 2019 und übergibt diese persönlich erst bei der Gala-Veranstaltung in Hamburg. Genauere Hinweise für das Abstimmungs-Verfahren entnehmen Interessenten bitte den Abstimmungsbögen.

Der Rechtsweg für das gesamte Verfahren ist ausgeschlossen.

Die Nominees 2019 **in den Kategorien des dfg Award® 2019**

**Kategorie 1: „Herausragende digitale Versorgungsmodelle im Gesundheitswesen“
Preis der CompuGroup Medical Deutschland AG, Koblenz**



Der deutsche Gesundheitsmarkt benötigt ständig Struktur- und Prozess-Innovationen zur Anpassung der Versorgung an den medizinischen Fortschritt. Auch damit die Akteure im Wettbewerb untereinander bestehen können. Sie müssen sich ständig neu positionieren, profilieren und angesichts begrenzter finanzieller Ressourcen kostengünstiger arbeiten. Die absehbaren Konsequenzen der bisherigen wie zukünftigen demographischen Entwicklung in Deutschland erfordern darüber hinaus ein intensives Eingehen auf die Veränderungen in den Bevölkerungs- und Versichertenstrukturen. Ohne die Einbeziehung digitaler Modelle sind diese Ziele jedoch nicht zu verwirklichen.

In dieser Kategorie konnten Marktteilnehmer vorgeschlagen werden (Körperschaften, Verbände, Unternehmen, Institutionen oder Einzelpersonen), die sich mit wegweisenden Innovationen struktureller und prozessualer Art hervorgetan haben.

Die Nominees 2019 sind in alphabetischer Reihenfolge:

AOK Hessen, Bad Homburg und Institut der Kasseler Stotterertherapie, Kassel

Für die Idee und digitale Umsetzung der bewährten Kasseler Stotterertherapie (KST)

DAK Gesundheit, Hamburg

Für die Idee und Umsetzung des digitalen Versorgungs-Programms „DAK-Kopfschmerz-Coach“

Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein (KV No), Düsseldorf

Für die Idee und Umsetzung des digitalen Versorgungsangebotes „ZNS-Konsil“

Recare GmbH, Berlin

Für die Idee und Umsetzung der digitalen Überleitungs- und Entlaßmanagement-Plattform „re|care“ für Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und Patienten

Siemens BKK (SBK), München und Selfapy GmbH, Berlin

Für die Idee und Umsetzung des online-basierten Selbsthilfeprogrammes bei psychischen Symptomen „Selfapy“

**Kategorie 2: „Herausragende digitale Innovationen und
Zukunftsprojekte in der Pflege“**

Preis der Cisco Systems GmbH, Garching bei München



Nicht nur angesichts der demographischen Entwicklung der Bevölkerung in Deutschland stellt die zunehmende Zahl an Pflegebedürftigen sowie deren Lebensumstände in den nächsten Jahren und Jahrzehnten eine erhebliche Herausforderung dar. Neue digitale Lösungen und Angebote zur Technisierung der Pflege vermögen dazu beizutragen, die absehbaren Konsequenzen und Probleme abzufedern. Die Digitalisierung birgt auch in der Pflege ein hohes Potential zur Erleichterung – nicht nur für die Pflegenden. Die absehbare Transformation im Pflegebereich kann damit zur Erhaltung und Verbesserung der Versorgungsqualität beitragen. Und: Die Digitalisierung gibt den Pflegenden die so notwendige Zeit für die persönliche Hinwendung für die zu Pflegenden zurück.

In dieser Kategorie konnten Marktteilnehmer vorgeschlagen werden (Körperschaften, Verbände, Unternehmen, Institutionen oder Einzelpersonen), die sich mit wegweisenden Innovationen und Umsetzungen für die Digitalisierung in der Pflege hervorgetan haben.

Die Nominees 2019 sind in alphabetischer Reihenfolge:

AOK PLUS, Dresden

Für Idee und Umsetzung des digitalen Projektes „Telekonsil in Pflegeeinrichtungen“

apenio GmbH & Co. KG, Bremen und Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt GmbH, Schweinfurt

Für die Idee und Umsetzung eines digitalen Pflegeklassifikations- und -dokumentations-Systems

BARMER, Berlin/Wuppertal und Retro Brain R&D GmbH, Hamburg

Für die Idee und Umsetzung des digitalen Trainingsprojektes „MemoreBox“ mittels Spielkonsolen für Heimbewohner

DAK Gesundheit, Hamburg

Für die Idee und Umsetzung des digitalen Konzeptes regionaler Pflegekompetenzzentren

**Kategorie 3: „Herausragendes digitale Kommunikation mit den Versicherten“
Preis der HMM Deutschland GmbH, Moers**



In Zeiten der fortschreitenden Digitalisierung ergeben sich ganz neue Möglichkeiten der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Versicherten und Patienten, Mitarbeitern sowie Partnern der Krankenkassen. Die Digitalisierung spielt für alle Körperschaften mittlerweile eine zentrale Rolle, vor allem die mit den Kunden. Aktuelle Studien belegen, dass der direkte Kontakt durch digitale Angebote immer wichtiger und auch gerne genutzt wird. Der Online-Zugriff auf die eigenen Daten, online-basierte Echtzeit-Kommunikation, die 24/7/365-Verfügbarkeit stellen dabei die wesentlichen Stichworte, aber auch Herausforderungen dar.

In dieser Kategorie konnten Marktteilnehmer vorgeschlagen werden (Körperschaften oder ihre Verbände, Unternehmen bzw. Einzelpersonen), die sich vorbildlich mit einer innovativen und verbesserten Kunden-Kommunikation und wegweisenden Produktentwicklungen hervorgetan haben.

Die Nominees 2019 sind in alphabetischer Reihenfolge:

BKK Linde, Wiesbaden und CompuGroup Medical Deutschland AG CGM, Koblenz

Für die Idee und Umsetzung einer digitalen AU-Bescheinigung

BKK VBU, Berlin und Wege aus der Einsamkeit e.V. (W.a.d.E.), Hamburg

Für die Idee und Umsetzung von digitalen „Versilberer Cafes“ für ältere Menschen

R+V BKK, Wiesbaden und Was habe ich gGmbH, Dresden

Für die Idee und Umsetzung einer digitalen Lösung der „Übersetzung“ von medizinischen Befundberichten

Konsortium „E-Rezept“

Techniker Krankenkasse (TK), Hamburg; connected-health.eu GmbH, Hamburg und König IDV GmbH, Gottmadingen

Für die Idee und Umsetzung des „E-Rezept“-Pilotprojektes

**Kategorie 4: „Herausragende digitale Anwendungen im Gesundheitswesen“
Preis der BITMARCK Holding GmbH, Essen**

BITMARCK®

Die wesentlichen Treiber der digitalen Transformation bilden die – traditionell als Informationstechnik bezeichneten – digitalen Technologien, dazu gehören die digitalen Infrastrukturen (z.B. Netze, Computer-Hardware) und Anwendungen (z.B. Apps auf Smartphones, Webanwendung), sowie die auf den digitalen Technologien basierenden Verwertungspotentiale wie mögliche digitale Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsnetzwerke. Dabei nicht zu vergessen ist, inner- und außerhalb der eigenen Organisation, der Faktor Mensch. In dieser Kategorie konnten Marktteilnehmer vorgeschlagen werden (Körperschaften, Verbände, Unternehmen, Einrichtungen oder Einzelpersonen), die die digitale Transformation der GKV in Deutschland maßgeblich mitgestaltet haben.

Die Nominees 2019 sind in alphabetischer Reihenfolge:

ADA Health GmbH, Berlin

Für die Idee und Umsetzung einer digitalen Symptomanalyse für Patienten und Ärzte

IKK Südwest, Saarbrücken

Für die Idee und Umsetzung eines eHealth-Showrooms für Versicherte und Arbeitgeber

Preventicus GmbH, Jena

Für die Idee und Umsetzung einer App „Heartbeats“ zur Messung des Herzrhythmus zur Erkennung eines möglichen Vorhofflimmerns

pronova BKK, Ludwigshafen

Für die Idee und Umsetzung eines digitalen Transformationsprozesses einer Kasse

WIG2 GmbH, Leipzig

Für die Idee und Umsetzung eines Krankenkassen-Hackathons „Health Insurance Hack“